



Altstadt. Obwohl George Gershwin schon seit bald einem Dreivierteljahrhundert tot ist, sind seine Melodien Ohrwürmer ohnegleichen und stehen etwa als Filmmusiken nach wie vor hoch im Kurs. Eine Hommage an ihn und seinen Bruder Ira, der die Texte beisteuerte, war die Soirée, zu der das Kunst- und Kulturzentrum „Kunststall“ eingeladen hatte. Auf der Bühne stand die Formation „Jazzy Listening“. Das sechsköpfige saarländische Ensemble hatte mit Unterstützung der Brüder Claus (Klavier) und Dizzy Krusch (Vibraphon) ein Repertoire mitgebracht, das musikalisch modern und zeitgemäß von Martin Schiel, dem Bassisten der Jazzcombo, arrangiert wurde. Unser Foto zeigt Lisa Mörsdorf, die Sängerin von „Jazzy Listening“, die mit bisweilen rauschig-verruchter Stimme Klassiker der Brüder Gershwin interpretierte. Original-Filmplakate waren die Kulisse des Konzerts. mb